

KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes

Universitätsklinikum des Saarlandes

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,

Psychosomatik und Psychotherapie

66421 Homburg

Ambulanzen in Gebäude 28

Telefon 0 68 41 - 16 - 1 40 00

www.uks.eu/kjp

ANSPRECHPARTNERIN

Manuela Weiler

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



UKS

Universitätsklinikum
des Saarlandes

LAGEPLAN + ANFAHRT



Die Wegbeschreibung zur Anreise nach Homburg sowie detaillierte Klinikumspläne und einen Routenplaner finden Sie unter: **www.uks.eu/anfahrt**

Der Inhalt des Flyers/Posters wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt: Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, UKS

002 002 1145 _ 07 _ 2025



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Point

Positive Interaktion fördern

INFOS FÜR PATIENT/INNEN & ELTERN

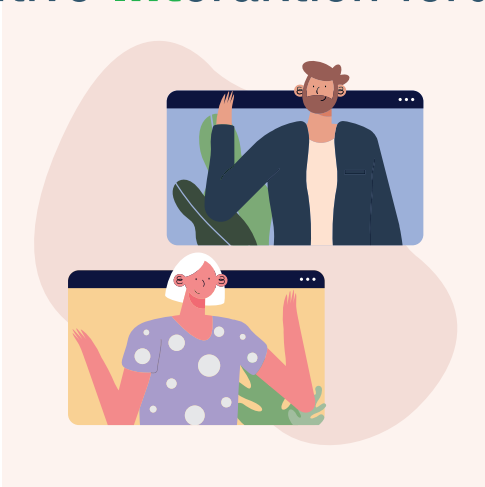


Wissenschaft **ff** Gesundheit

„Das Betrachten von Problemen erzeugt Probleme, das Betrachten von Lösungen erzeugt Lösungen.“

(Steve de Shazer, Lösungsorientierte Kurzzeittherapie)

Polnt Positive Interaktion fördern



Wir möchten Sie dazu einladen, gemeinsam Lösungen zu entdecken. Unser Anliegen bei Polnt ist es, in belasteten Momenten im alltäglichen Miteinander und bei Problemen in der Interaktion, die Möglichkeiten zur Veränderung zu finden.

„Bilder sagen mehr als 1000 Worte“ ... genau diese Eigenschaft wollen wir uns zu Nutze machen und uns in kleinen Videosequenzen anschauen, welche Möglichkeiten im gemeinsamen Tun und Sprechen in der Familie schon vorhanden sind und welche konkrete Unterstützung das Kind und die Familie gebrauchen könnten, um sich weiterzuentwickeln.

Wir möchten Eltern/Bezugspersonen, Kinder und Jugendliche dazu ermutigen, ihre eigenen bereits vorhandenen interaktionellen Kompetenzen, Ressourcen und Lösungsansätze zu nutzen, ihre Potentiale zu erkennen und neues, entwicklungsförderndes Verhalten zu erlernen.

Wie geht das?

Die Therapeutin filmt eine etwa 5-10-minütige Videosequenz: von einer alltäglichen oder einer zuvor ausgewählten (Spiel- oder Interaktions-) Situation mit Kind und Elternteil. Dieser wird anschließend von der Therapeutin auf Möglichkeiten zur Veränderung untersucht.

Bei einem nächsten Termin, in einem ca. 45minütigen Gespräch mit den Eltern, wird die Aufnahme angeschaut und es werden die im Film entdeckten Chancen zur Entwicklung gezeigt. Es wird gemeinsam auf Lösungen geschaut und gezeigt, wie Sie ihr Kind bestmöglich unterstützen können. In Einzelfällen schlägt die Therapeutin auch vor, die Aufnahme mit der ganzen Familie zu schauen oder getrennt noch einmal mit der/dem Jugendlichen.

Dabei beziehen wir uns konkret und punktgenau auf die im Video gesehene Situation: Keine Verallgemeinerungen, sondern Informationen für genau Sie in genau dieser Situation!

Der Kreislauf des Misserfolges wird mit konkreten Handlungsoptionen unterbrochen. Der/die Klient:in wird aktiv und entwickelt Zuversicht, seine/ihre Probleme selbstständig lösen zu können.

Polnt: Ablauf

1. Termin

Einladung zu einem ca. 50-minütigem Erstgespräch

2. Termin

Filmen einer ca. 5-10-minütigen Videosequenz in unserer Ambulanz

3. Termin

ca. 45minütiges Review mit den Eltern

Schritt 2 und 3 kann wiederholt werden, bis für die Familie Veränderungen deutlich werden.